mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 1 von 40: Welche zwei großen Untergebiete gehören zum deutschen Recht?

- [x] Privatrecht
- [x] Öffentliches Recht inkl. Strafrecht
- [ ] Schuldrecht
- [ ] Familienrecht
- [ ] Umsatzsteuerrecht

zurück

1. Welche zwei großen Untergebiete gehören zum deutschen Recht?

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:07
07.03.2014

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 2 von 40: Wie kommt ein wirksamer Vertrag zustande?

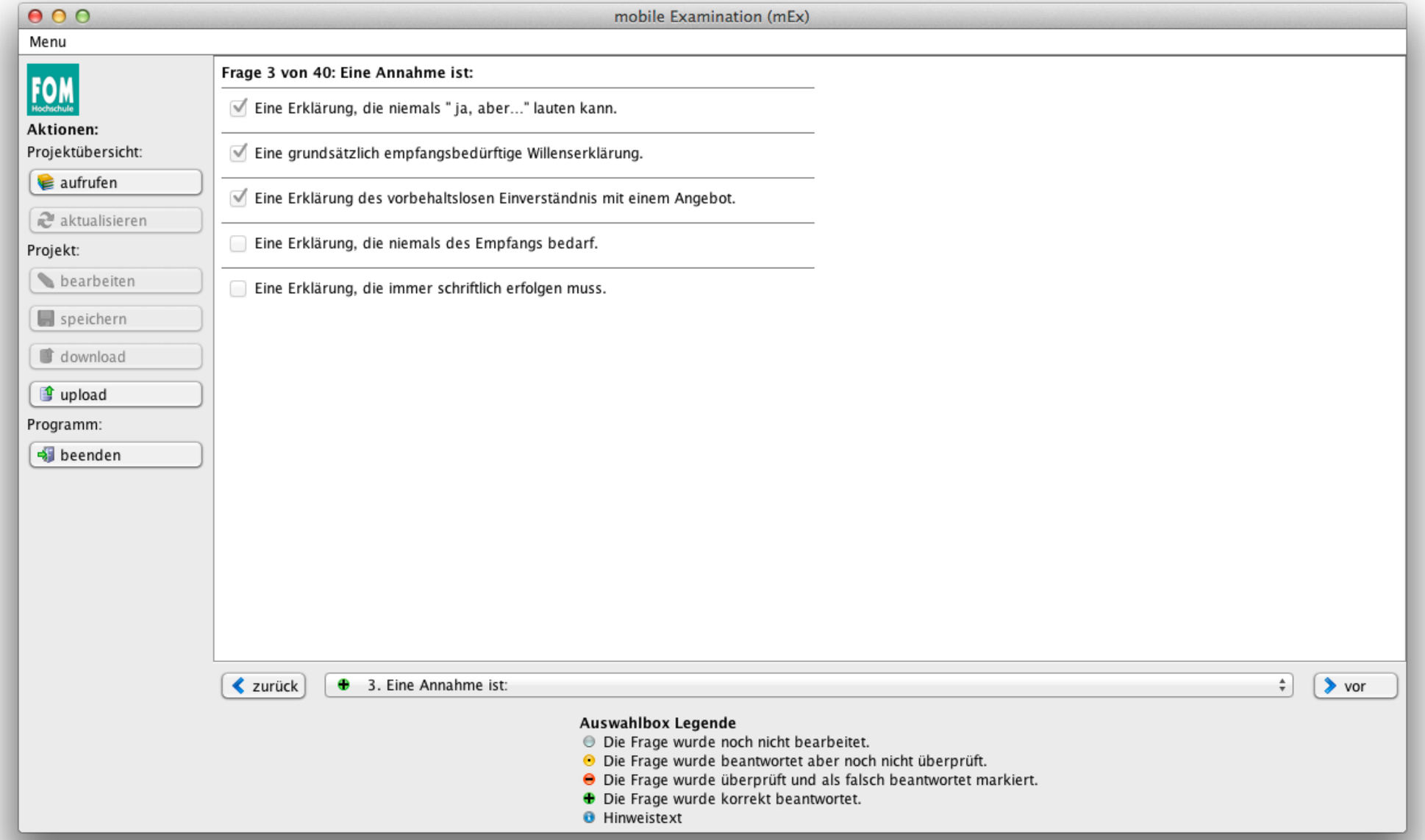
- [ ] Durch einseitige Erklärung
- [x] Durch Angebot(Antrag) und Annahme
- [ ] Durch Aufnahme von Verhandlungen
- [ ] Durch Anfrage
- [ ] Durch zwei nicht übereinstimmende Willenserklärungen

zurück | 2. Wie kommt ein wirksamer Vertrag zustande? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:07
07.03.2014


mobile Examination (mEx)
Menu
FOM Hochschule
Aktionen:
Projektübersicht:
aufrufen
aktualisieren
Projekt:
bearbeiten
speichern
download
upload
Programm:
beenden
Frage 3 von 40: Eine Annahme ist:
Eine Erklärung, die niemals " ja, aber..." lauten kann.
Eine grundsätzlich empfangsbedürftige Willenserklärung.
Eine Erklärung des vorbehaltslosen Einverständnis mit einem Angebot.
Eine Erklärung, die niemals des Empfangs bedarf.
Eine Erklärung, die immer schriftlich erfolgen muss.
zurück
3. Eine Annahme ist:
vor
Auswahlbox Legende
Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
Die Frage wurde korrekt beantwortet.
Hinweistext

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 4 von 40: Welche der folgenden Aussagen ist korrekt?

- [ ] Der 12-jährige S ist nicht rechtsfähig.
- [ ] Das 2 Tage alte Baby B ist nicht rechts- und geschaftsfähig.
- [x] Der 16-jährige M ist rechtsfähig, aber nur beschränkt geschäftsfähig.
- [x] Der 4-jährige K ist rechtsfähig, aber nicht geschäftsfähig.
- [x] Der 18-jährige V ist rechtsfähig und geschäftsfähig.

zurück | 4. Welche der folgenden Aussagen ist korrekt? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:07
07.03.2014

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 5 von 40: Ein Geschäft eines beschränkt geschäftsfähigen ist nur dann wirksam, wenn

- [x] die gesetzlichen Vertreter das Geschäft nacher genehmigt haben.
- [x] es lediglich rechtlich vorteilhaft ist.
- [ ] die gesetzlichen Vertreter im Nachhinein ihre Einwilligung erteilen.
- [ ] die gesetzlichen Vertreter das Geschäft vorher genehmigen.
- [x] die gesetzlichen Vertreter vorher eingewilligt haben.

zurück | 5. Ein Geschäft eines beschränkt geschäftsfähigen ist nur dann wirksam, wenn | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht
- Die Frage wurde überprüft und als falsch bea
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Malwarebytes Anti-Malware

Die Datenbank wurde erfolgreich von Version v2014.03.03.06 auf Version v2014.03.07.06 aktualisiert.

16:07
07.03.2014

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 7 von 40: Welche rechtlichen Formvorschriften gibt es?

- [x] elektronische Form
- [x] Textform
- [x] Schriftform
- [x] notarielle Beurkundung
- [ ] telefonische Übermittlung

zurück | 7. Welche rechtlichen Formvorschriften gibt es? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:08
07.03.2014

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 9 von 40: Was sind die vertragstypischen Pflichten beim Kaufvertrag?

- [ ] Der Käufer muss den Kaufpreis stets passend bezahlen.
- [x] Der Käufer muss die den Kaufpreis zahlen.
- [x] Der Käufer muss die Sache abnehmen.
- [x] Der Verkäufer muss dem Käufer die Sache Rechts- und Sachmängel frei verschaffen.
- [ ] Der Verkäufer muss die Sachen stets kostenlos verschicken.

zurück | 9. Was sind die vertragstypischen Pflichten beim Kaufvertrag? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch ni
- Die Frage wurde überprüft und als falsch
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Mein Steuer-Sparbuch Heute
Es gibt aktuelle Neuigkeiten zum WISO Steuer-Sparbuch 2014.

16:08
07.03.2014

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 11 von 40: Was sind die vertragytypischen Pflichten beim Mietvertrag?

- [ ] Mieter muss sich regelmäßig beim Vermieter melden.
- [x] Vermieter muss die Mietsache im vertraglichen Zustand erhalten.
- [x] Mieter muss den Mietzins entrichten.
- [x] Vermieter schuldet die Gebrauchsgewährung der Mietsache.
- [ ] Der Mieter muss die Mietsache im vertraglich vereinbarten Zustand erhalten.

zurück | 11. Was sind die vertragytypischen Pflichten beim Mietvertrag? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:09
07.03.2014

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 13 von 40: Welche Verträge sind echte Providerverträge?

- [x] Access-Provider-Vertrag
- [x] Host-Provider-Vertrag
- [x] E-Mail-Account-Verträge
- [ ] Browser-Nutzungs-Vertrag
- [ ] Softwarewartungsvertrag

zurück | 13. Welche Verträge sind echte Providerverträge? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:09
07.03.2014

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 14 von 40: Was ist ein Verbraucher?

- [ ] Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der ihrer gewerblichen aber nicht ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.
- [x] Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.
- [ ] Verbraucher ist jede juristische Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.
- [ ] Verbraucher ist jede Gruppe von natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.
- [ ] Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der nicht ihrer gewerblichen aber ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

zurück | 14. Was ist ein Verbraucher? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 15 von 40: Was bezeichnet man im deutschen Recht als Abstraktionsprinzip?

- [x] Die Trennung von Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft.
- [ ] Die getrennte Betrachtung von verschiedenen Vertragstypen bei zusammengesetzten Verträgen.
- [ ] Die Trennung von Haupt- und Nebenleistungspflichen.
- [ ] Gesetze die nicht eine Einzelfall regeln sondern abstrakt sind.
- [ ] Die Trennung von gesetzlichen und vertraglichen Schuldverhältnissen.

zurück | 15. Was bezeichnet man im deutschen Recht als Abstraktionsprinzip? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:09
07.03.2014

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 16 von 40: Was ist Schutzgegenstand des Urheberrechts?

- [x] Werke der Wissenschaft.
- [x] Werke der Kunst.
- [x] Computerprogramme
- [x] Werke der Literatur.
- [ ] Sachliche Beschreibungen

zurück

16. Was ist Schutzgegenstand des Urheberrechts?

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 18 von 40: P ist festangestellter Programierer bei A. Im Rahmen der Wahrnehmung seiner Aufgaben programmiert P ein Computerprogramm, dass den Anforderung des Urheberrechts genügt. Wie ist die Rechtslage?

- [x] P ist Schöpfer des Werkes. Die Nutzungsrechte liegen aber bei A.
- [ ] A und P sind gemeinsam Schöpfer des Werkes und haben gemeinsam die Nutzungsrechte.
- [ ] A ist Schöpfer des Werkes. Die Nutzungsrechte liegen bei P.
- [ ] A ist Schöpfer des Werkes. Die Nutzungsrechte liegen ebenfalls bei ihm.
- [ ] P ist Schöpfer des Werkes. Die Nutzungsrechte liegen ebenfalls bei ihm.

zurück

18. P ist festangestellter Programierer bei A. Im Rahmen der Wahrnehmung seiner Aufgaben programmiert P ein Computerprogramm, dass den Anforderung des Urheber...

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 20 von 40: Wie kann man ein Patent im Sinne des § 1 Abs. 1 Patentgesetz erwerben?

- [x] Ein Patent mit Wirkung in allen Ländern die dem Patent Cooperation Treaty angeschlossen sind kann nach dem Patent Cooperation Treaty beim Europäischen Patentamt oder einer andern internationalen Organisation beantragt werden.
- [x] Ein nationales, in Deutschland gültiges, Patent kann durch Anmeldung beim Deutschen Patent- und Markenamt in München beantragt werden.
- [ ] Ein Europapatent kann beim Europäischen Patentamt in München beantragt werden.
- [ ] Ein Patent wird direkt durch Erfindung einer gewerblich anwendbaren Neuheit erworben. Die Anmeldung ist lediglich deklaratorisch.
- [x] Ein Patent mit Wirkung für alle beantragten EU-Staaten kann beim Europäischen Patentamt in München nach dem europäischen Patentübereinkommen beantragt werden.

zurück | 20. Wie kann man ein Patent im Sinne des § 1 Abs. 1 Patentgesetz erwerben? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 22 von 40: Wozu verpflichtet § 6 TMG?

- [ ] Preisnachlässe müssen als Angebote der Verkaufsförderung erkennbar sein. Bedingungen der Inanspruchnahme müssen aber nicht veröffentlicht werden.
- [x] Kommerzielle Kommunikation muss klar als solche erkennbar sein
- [x] Das der Auftraggeber kommerzieller Kommunikation identifizierbar ist.
- [x] Bei kommerzieller Kommunikation via Email muss der Absender erkennbar sein und auch der kommerziele Charakter der Nachricht.
- [ ] Kommerzielle Kommunikation darf nur nach speziellen Warnhinweisen erfolgen, dessen Wahrnehmung vom Kunden bestätigt werden muss.

zurück | 22. Wozu verpflichtet § 6 TMG? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 23 von 40: Wer wird durch das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) geschützt?

- [x] Mitbewerber
- [x] Verbraucher
- [ ] Staatliche Sicherheit
- [x] sonstige Marktteilnehmer
- [ ] Umwelt

zurück

23. Wer wird durch das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) geschützt?

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:10
07.03.2014

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 24 von 40: Was ist vergleichende Werbung i.S.v. § 6 Abs. 1 UWG ?

- [ ] Vergleichende Werbung ist gem. § 6 Abs. 1 UWG jede Werbung, die immer unmittelbar einen Mitbewerber oder die von einem Mitbewerber angebotenen Waren oder Dienstleistungen erkennbar macht.
- [ ] Vergleichende Werbung ist gem. § 6 Abs. 1 UWG jede Werbung, in der ein Name genannt wird.
- [x] Vergleichende Werbung ist gem. § 6 Abs. 1 UWG jede Werbung, die unmittelbar oder mittelbar einen Mitbewerber oder die von einem Mitbewerber angebotenen Waren oder Dienstleistungen erkennbar macht.
- [ ] Vergleichende Werbung ist gem. § 6 Abs. 1 UWG jede Werbung, die immer mittelbar einen Mitbewerber oder die von einem Mitbewerber angebotenen Waren oder Dienstleistungen erkennbar macht.
- [ ] Vergleichende Werbung ist gem. § 6 Abs. 1 UWG jede Werbung, in der ein Produkt als das " Beste" bezeichnet wird.

zurück

24. Was ist vergleichende Werbung i.S.v. § 6 Abs. 1 UWG ?

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 28 von 40: Welche Sphären werden beim Persönlichkeitsrecht unterschieden?

- [x] Intimsphäre
- [x] Öffentlichkeitssphäre
- [ ] Außensphäre
- [x] Individual-/Sozialsphäre
- [x] Privatsphäre

zurück

28. Welche Sphären werden beim Persönlichkeitsrecht unterschieden?

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 29 von 40: Was ist das Recht auf informationelle Selbstbestimmung?

- [x] Ein vom BVerfG mit dem Volkszählungsurteil von 1984 entwickeltes Grundrecht.
- [x] Grundrecht das den Schutz des Einzelnen gegen unbegrenzte Erhebung, Speicherung, Verwendung und Weitergabe von Daten schützt.
- [x] Eine Ausprägung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts.
- [ ] Ein in Art. 4 Grundgesetz normiertes Grundrecht.
- [ ] Das Recht alle wichtigen Informationen zu erhalten.

zurück

29. Was ist das Recht auf informationelle Selbstbestimmung?

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

- aufrufen
- aktualisieren

Projekt:

- bearbeiten
- speichern
- download
- upload

Programm:

- beenden

Frage 30 von 40: In welche Teile gliedert sich das BDSG?

- [x] Besondere Vorschriften für öffentliche und nicht-öffentliche Stellen.
- [x] Rechte des Betroffenen.
- [ ] Pflichten des Betroffenen.
- [x] Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung.
- [x] Allgemeine Regeln für alle Adressaten.

zurück | 30. In welche Teile gliedert sich das BDSG? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:10
07.03.2014

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 31 von 40: Welche drei rechtsrelevanten Hauptphasen gibt es im Umgang mit personenbezogenen Daten?

- [x] Die Erhebung von Daten.
- [x] Die Nutzung von Daten.
- [ ] Das Veröffentlichen von Daten.
- [x] Die Verarbeitung von Daten.
- [ ] Der Verkauf von Daten.

zurück | 31. Welche drei rechtsrelevanten Hauptphasen gibt es im Umgang mit personenbezogenen Daten? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:10
07.03.2014

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 32 von 40: Was sind die Grundprinzipien für den Umgang mit Daten nach dem BDSG?

- [x] Verbotsprinzip mit Ausnahmevorbehalt.
- [x] Transparenzgebot.
- [ ] Aufsichtsgebot.
- [x] Gebot der Datenvermeidung und -sparsamkeit.
- [x] Zweckbindungsgebot.

zurück | 32. Was sind die Grundprinzipien für den Umgang mit Daten nach dem BDSG? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:11
07.03.2014

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 33 von 40: Welche Aussagen sind korrekt?

- [x] Besondere Regelungen für den Datenschutz in den Telemedien finden sich in §§ 11 ff. TMG.
- [x] Besondere Bußgeldvorschriften für die Missachtung von Datenschutzvorschriften finden sich in § 16 TMG.
- [x] Der Anbieter hat gem. § 13 Abs. 1, 3, 4 und 7 TMG besondere Benachrichtigungs- und Auskunftspflichten zu beachten.
- [x] Anbieter von Telemedien für journalistisch-redaktionelle Zwecke genießen das Medienprivileg nach § 57 RStV.
- [ ] Das TMG enthält keine Datenschutzbestimmungen.

zurück

33. Welche Aussagen sind korrekt?

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 34 von 40: Welchen Zweck hat Strafe? (Strafzwecktheorie)

- [ ] Die Opfer oder Angehörigen der Opfer sollen gerächt werden. (Rachetheorem)
- [x] Es soll den Täter davor abschrecken weitere Straftaten zu begehen. (Negative Spezialprävention)
- [x] Es soll dem Täter die Möglichkeit der Resozialisierung gegeben werden. (Positive Spezialprävention)
- [x] Außenstehende sollen durch die Bestrafung von Straftätern weiterhin in die Rechtsordnung vertrauen können. (Positive Generalprävention)
- [x] Außenstehende sollen durch die Strafe abgeschreckt werden selbst Straftaten zu begehen. (Negative Generalprävention)

zurück | 34. Welchen Zweck hat Strafe? (Strafzwecktheorie) | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:11
07.03.2014

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 35 von 40: Welchen Grundprinzipien unterliegt das Strafrecht?

- [ ] Nullum crimen, nulla poena sine lege publica.
- [x] Nullum crimen, nulla poena sine lege stricta.
- [x] Nullum crimen, nulla poena sine lege scripta.
- [x] Nullum crimen, nulla poena sine lege certa.
- [x] Nullum crimen, nulla poena sine lege praevia.

zurück | 35. Welchen Grundprinzipien unterliegt das Strafrecht? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 36 von 40: Welches der Aubauschemata ist korrekt?

- [ ] I. Tatbestand 1. subjektiver Tatbestand 2. obkejtivr Tatbestand II. Rechtswidrigkeit III. Schuld
- [ ] I. Rechtswidrigkeit II. Tatbestand 1. subjektiver Tatbestand 2. objektiver Tatbestand III. Schuld
- [x] I. Tatbestand 1. objektiver Tatbestand 2. subjektiver Tatbestand II. Rechtswidrikeit III. Schuld
- [ ] I. Schuld II. Rechtswidrigkeit III. Tatbestand 1. objektiver Tatbestand 2. subjektiver Tatbestand
- [ ] I. Tatbestand 1. objektiver Tatbestand 2. subjektiver Tatbestand II. Schuld III. Rechtswidrigkeit

zurück | 36. Welches der Aubauschemata ist korrekt? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 37 von 40: Welche Aussagen zum Betrug und Computerbetrug sind korrekt?

- [x] Betrug gem. § 263 StGB -> Täuschungshandlung des Täters-> Erregung eines Irrtums bei der getäuschten Person -> Vermögensverfügung eines anderen -> Schaden bei dem Verfügenden.
- [ ] Betrug gem. § 263 StGB -> Manipulationshandlung -> Beeinflussung des Ergebnisses eines Datenverarbeitungsvorgangs -> Vermögensverfügung eines anderen -> Schaden bei dem Verfügenden.
- [ ] Betrug gem. § 263 StGB -> Täuschungshandlung des Täters-> Beeinflussung des Ergebnisses eines Datenverarbeitungsvorgangs -> Vermögensverfügung eines anderen -> Schaden bei dem Getäuschten.
- [ ] Computerbetrug gem. § 263 a StGB -> Täuschungshandlung des Täters-> Erregung eines Irrtums bei der getäuschten Person -> Vermögensverfügung eines anderen -> Schaden bei dem Getäuschten.
- [x] Computerbetrug gem. § 263 a StGB -> Manipulationshandlung -> Beeinflussung des Ergebnisses eines Datenverarbeitungsvorgangs -> Vermögensverfügung eines anderen -> Schaden bei dem Verfügenden.

zurück

37. Welche Aussagen zum Betrug und Computerbetrug sind korrekt?

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 38 von 40: Was sind mögliche Tathandlung der Datenveränderung gem. § 303 a StGB?

- [ ] Das Verkaufen von Daten.
- [x] Das Unbrauchbarmachen von Daten.
- [x] Das Verändern von Daten.
- [x] Das Löschen von Daten.
- [x] Das Unterdrücken von Daten.

zurück | 38. Was sind mögliche Tathandlung der Datenveränderung gem. § 303 a StGB? | vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:11
07.03.2014

mobile Examination (mEx)

Menu

Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 39 von 40: Welche Parteien sin bei der Nutzung von Mehrwertdiensten via Festnetz beteiligt?

- [ ] Anbieternetzbetreiber.
- [x] Teilnehmernetzbetreiber.
- [x] Verbindungsnetzbetreiber.
- [x] Endkunde.
- [x] Mehrwertdienstanbieter.

zurück

39. Welche Parteien sin bei der Nutzung von Mehrwertdiensten via Festnetz beteiligt?

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

16:11
07.03.2014